Diospi Suyana

Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Befreiungsschläge

Peru ist ein Land, in dem die Korruption blüht und eine bürokratische Überfrachtung viele Planungen behindert. Und natürlich kämpfen wir auch mit der Gleichgültigkeit der Beamten in den Ministerien, mit der Böswilligkeit von Neidern sowie den Versuchen einiger Individuen Diospi Suyana auszunutzen. Die jüngsten Treffen mit hochrangigen Politikern waren für unsere Mission ein Geschenk Gottes. In nur sechs Wochen fanden Audienzen mit der Staatspräsidentin Dina Boluarte, dem Gesundheitsminister, dem Justizminister, der Vizeministerin für Kommunikation sowie dem Gouverneur des Bundesstaates Apurimac statt. Nun hoffen wir, zumindest einige der anstehenden Probleme schnell lösen zu können. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und Gebete.

Ihre Martina und Klaus-Dieter John

Audienz bei der Präsidentin Perus

Am 15. Juni empfing die Staatschefin Dina Boluarte die Missionsärzte John und Dr. Tielmann. Nach der offiziellen Präsentation über die Arbeit von Diospi Suyana sagte die Präsidentin, sie habe schon seit Jahren gute Kommentare über Diospi Suyana gehört.

▲ Pressefoto im Palast. Die Präsidentin in Bildmitte. Die Johns rechts. Dr. Tielmann links

Der 500.000ste Patientenbesuch: Fernando Ccarita schrieb Geschichte

▲ Der Patient steht mit seiner Frau in Bildmitte. Die beiden kommen aus ärmlichen Verhältnissen.

Um die Mittagszeit des 14. Juni erhielt unser Star-Patient Nummer 500.000 einen Geschenkkorb voller Überraschungen. Auch seine Behandlung ging auf Kosten des Hauses. Fernando war mit seiner Frau 12 Stunden aus dem Bundesstaat Madre de Dios angereist.

Große Gefäßchirurgie

▲ Das Aneurysma in Bildmitte

Maximiliana bemerkte vor einigen Monaten einen Tumor im linken Unterbauch, der sich zum Pulsschlag des Herzens rhythmisch bewegte. Aus Angst vor einer Krebserkrankung machte sich die Mutter von sechs Kindern auf die weite Reise zum Hospital Diospi Suyana. Die Untersuchungen zeigten ein Aneurysma der Aorta von 11 cm Größe. - Ein Team um unseren Gefäßchirurgen Dr. Thomas Tielmann, Anästhesistin Dr. Natascha Lopata und Dr. Lukas Steffen führte die fünfstündige OP erfolgreich durch.

Ein Menschenleben gerettet

◀ Don Julian im Innenhof des Spitals

Der 78-jährige Quechua-Indianer aus Cusco litt an Schwäche, Erbrechen und Bauchschmerzen. Sein Blutzucker und Natriumspiegel waren auffallend niedrig. Als sich noch Atembeschwerden einstellten, hing sein Leben am seidenen Faden. Auf dem Weg zum Spital traf Dr. Martina John die Erkenntnis wie ein Blitz aus heiterem Himmel: Insuffizienz der Nebennierenrinde! Und umgehend wurde die Störung des Hormonhaushaltes erfolgreich behandelt.

Erste Wirbelsäulen-Op im Spital

▲ Dr. Meiswinkel operiert an der Wirbelsäule

Lucila arbeitet auf dem Feld wie so oft in ihrem Leben zuvor. Die 58-jährige Mutter von acht Kindern bestreitet mit der Feldarbeit ihren Lebensunterhalt. In der Nähe geraten zwei Kühe in Streit und in dem Durcheinander wird sie umgestoßen. Ergebnis: Ein instabiler Bruch ihres 11. Brustwirbelkörpers. Mit Titanstäben gelang es Dr. Meiswinkel die Wirbelsäule zu stabilisieren.

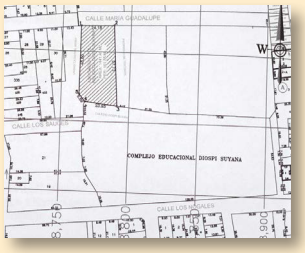
Die Diospi-Suyana-Schule auf Wachstumskurs

Bei der Projektwoche Ende Juli waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Alle Schüler/innen der Jahrgangsstufen 1 bis 11 engagierten sich bei 17 angebotenen Themen. Die Ideen sprudelten. An Begeisterung fehlte es nicht. Eltern, Lehrer und die Schüler selbst staunten über die gelungenen Ergebnisse.

Umweltschonende Energiegewinnung durch Wasserkraft. ▼

Um die komplette Zweizügigkeit zu erreichen, muss ein weiteres Gebäude mit mindestens 4 Klassenräumen plus Büros gebaut werden. Zu diesem Zweck erwarb Diospi Suyana ein Nachbargrundstück zu einem Preis unter Marktwert.

▲ Dr. John unterschrieb den Kaufvertrag am 8. August. ● Das Gelände ist unten schraffiert dargestellt. ▼



Heike Fieß

Vor gar nicht langer Zeit war Heike Fieß noch in verantwortlicher Position in der Verwaltung des Deutschen Bundestages tätig. Nun studiert sie in Cusco Spanisch, um bei Diospi Suyana für mindestens drei Jahre als stellvertretende Verwaltungsdirektorin mitzuarbeiten. Ein echter Karrieresprung nach oben, nämlich von 34 m (Berlin) auf 2650 m (Curahuasi). Sie hat schon vielen bedeutenden Persönlichkeiten die Hand geschüttelt, die Welt bereist und eine Menge auf die Beine gestellt. Doch am meisten imponiert uns ihr "Glaube der Tat".

▲ Heike Fieß

Ein Rückblick in Panamericana- TV

▲ Rock und Glaube - das passt!

Ein Team des 5. TV-Kanals hat die Festivaltage in Curahuasi erlebt. Ende Mai sendete "Panamericana" eine Doku im Vormittagsprogramm. Die säkulare Berichterstattung fiel ohne Abstriche positiv aus. Die Kombination von zeitgemäßer Musik im Stil der heutigen Generation mit der Botschaft des Glaubens habe offensichtlich funktioniert. Die Stimmung der Jugendlichen sei geradezu euphorisch gewesen.

Eine gelungene Kooperation

▲ Tobias Lächele neben dem Ehepaar Dr. Markus und Susanne Meurer, Inhaber der Firma Lautenschäger. Der Steri befindet sich hinten.

Das Hospital Diospi Suyana benötigt einen neuen Sterilisator, der gleichzeitig vier Behälter mit Instrumenten sterilisieren kann. Diese Geräte kosten zwischen 90- und 100.000 €. Die Firma Lautenschläger aus Köln senkte den Preis radikal um 50 Prozent. Und diesen Endbetrag übernahm großzügigerweise die Aumund Foundation.

Bei Freunden in Frankreich

◀ Dr. John überbrachte einen persönlichen Dank an Pascale Gosp.

Pascale Gosp ist bei CMA in Marseille für Latein-Amerika und die Karibik zuständig. Seit anderthalb Jahrzehnten unterstützt die drittgrößte Container-Reederei der Welt Diospi Suyana. Etwa 60 Großraumcontainer haben die Franzosen für unsere humanitäre Arbeit schon über den Atlantik gebracht. Der Wert der geleisteten Hilfe liegt irgendwo um die 200.000 Euro. Am 27. Juli stellte Dr. John die Vision von Diospi Suyana im Hauptquartier von CMA in Marseille vor. Das Hamburger CMA-Büro hatte das Treffen dankenswerterweise vorbereitet.

Diospi Suyana

▲ Mond - und nicht Sonnenaufgang über Curahuasi am 1. August um 5:36 Uhr am Morgen (Bild: Isolina Brescia)

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!

SPENDEN-PRÜFZERTIFIKAT
GÜLTIG BIS 31.12.2023
DEUTSCHE EVANGELISCHE ALLIANZ

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 96 / August 2023

Das Bekenntnis von Dapfnne Llaja

▲ Dapfnne im Büro am Schreibtisch

Verwaltungsmitarbeiterin Dapfnne sagte neulich in einer Gesprächsrunde: „Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen und ging sonntags immer in einen Gottesdienst. Aber erst seitdem ich bei Diospi Suyana arbeite, hat mich der Glaube total überzeugt!" Frage: „Wieso?" - Dapfnne: „Unzählige Patienten und Mitarbeiter wurden während ihrer Zeit am Spital von Gott verändert. Außerdem hat Gott Diospi Suyana in so vielen Krisen auf wundersame Weise beschützt. Auf jeden Fall habe ich hier die reale Kraft Gottes mit eigenen Augen gesehen!"